

SPD 60plus

Pressemitteilung der SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus Main-Kinzig

Thema Tele-Notarzt Rettungswagen bei Rettungsdiensten im Main-Kinzig-Kreis

Rettungsdienste im Main-Kinzig-Kreis gut aufgestellt



Bild: Mitglieder der SPD AG 60 Plus und dem Rettungssanitäter Niels Ortwein

Vor wenigen Tagen konnten die Mitglieder der SPD AG 60 plus Main-Kinzig-Kreis im wahrsten Sinn hautnah einen Rettungswagen des DRK besichtigen und betreten.

Rettungssanitäter Niels Ortwein vom DRK erklärte den neugierigen Teilnehmern der Info-Veranstaltung die Einrichtungen und Instrumente, die in einem Rettungswagen zum Einsatz kommen können. Nicht ohne Stolz erläuterte Herr Ortwein, dass alle Tele-Notarzt-Rettungswagen, die im Main-Kinzig-Kreis unterwegs sind, mit einer komplett ausgestatteten Intensivstation eingerichtet sind. Über eine Internet-Verbindung zum Tele-Arzt können in Echtzeit zum Beispiel Blutdruck, Sauerstoffsättigungen und EKG-Daten oder mit Hilfe der installierten Kamera auch äußere Verletzungen analysiert mit dem Tele-Arzt Sofortmaßnahmen eingeleitet werden. Über eine Kamera, die in der Decke des Rettungswagen verbaut ist können Bilder vom Patienten weitergeleitet werden. Herr Ortwein führte

Heinz-J. Fringes, Vorsitzender der SPD AG 60 PLUS im UB Main-Kinzig
Wilfried Bender, Schrift- und Pressewart

SPD 60plus

weiter aus, dass die Daten und Bildverbindung zum „Tele-Arzt“ oder direkt mit der Zentrale in Aachen zu jeder Zeit sichergestellt sind.



Bild: Demonstration einer Übertragung zum Tele-Arzt in der Gefahrenabwehrzentrale des Main-Kinzig-Kreises.

Zahlreiche Fragen wurden an den Rettungssanitäter gestellt unter anderem auch das überall aktuelle Thema Personal- und Fachkräftemangel. Im Main-Kinzig-Kreis. Glücklicherweise ist bei allen Betreibern von Rettungswagen im Main-Kinzig-Kreis kein akuter Personalmangel festzustellen. Im Main-Kinzig-Kreis kann sich die Bevölkerung auf ein sehr gut ausgestattetes und funktionierendes Rettungswesen verlassen. Alle Teilnehmer der Info-Veranstaltung der SPD-AG 60 plus hatten zum Ende der Ausführungen von Rettungssanitäter Niels Ortwein ein sicheres und beruhigendes Gefühl im „Ernstfall“ gut versorgt zu werden.

Heinz-J. Fringes, Vorsitzender der SPD AG 60 PLUS im UB Main-Kinzig
Wilfried Bender, Schrift- und Pressewart

SPD 60plus